

Symposium zur Zukunft der Hirntumorthherapie Experten stellen in Düsseldorf innovative Therapiekonzepte vor

Düsseldorf/Leipzig, 17.09.2015. Am Samstag, den 24. Oktober 2015 veranstaltet die Deutsche Hirntumorhilfe ihren traditionsreichen überregionalen Hirntumor-Informationstag und lädt interessierte Ärzte, Patienten und Angehörige von 9:30 bis 18:30 Uhr an die Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf ein. In Kooperation mit der Neurochirurgischen Klinik des Universitätsklinikums entstand ein umfangreiches Vortragsprogramm zu Fortschritten in der Therapie von Hirntumoren und Hirnmetastasen. Acht anerkannte Spezialisten aus dem Fachbereich der Neuroonkologie werden Innovationen sowie Standards bei der Behandlung dieser seltenen Tumoren vorstellen.

Im Mittelpunkt des Symposiums stehen die Zukunft der Hirntumorthherapie sowie aktuelle Ergebnisse klinischer Studien. Darüber hinaus werden etablierte Behandlungsoptionen in der Neuroonkologie, supportive Maßnahmen und die psychoonkologische Betreuung thematisiert. Renommiertere Experten, unter anderem Professor Michael Sabel aus Düsseldorf, Professorin Ghazaleh Tabatabai aus Tübingen und Professor Karsten Münstedt aus Offenburg, decken mit ihren Vorträgen das gesamte Spektrum der Neuroonkologie ab und geben einen Überblick zu neuesten Entwicklungen. Bei Podiumsdiskussionen und persönlichen Gesprächen mit den Referenten haben die Teilnehmer der Veranstaltung zudem die Möglichkeit, individuelle Fragen zu klären. Im zweiten Teil des Symposiums wird Patienten und Angehörigen eine Plattform geboten, um mit anderen Betroffenen in Kontakt zu treten, Tipps zum Umgang und zur besseren Bewältigung der Erkrankung auszutauschen sowie eigene Erfahrungen zu teilen.

Das Symposium bietet auch Medizinern und medizinischem Personal einen ausführlichen Überblick zu aktuellen Therapiekonzepten sowie neuesten Forschungserkenntnissen und kann als kompakte Fortbildung genutzt werden. Hierfür wurde die Veranstaltung bei der Ärztekammer Nordrhein für 8 CME-Punkte angemeldet.

Mit mehr als 400 erwarteten Teilnehmern ist die ganztägige Informationsveranstaltung einzigartig im deutschsprachigen Raum. Eine Anmeldung ist bis zum 17. Oktober 2015 möglich. Weitere Informationen finden Sie unter www.hirntumorhilfe.de.

37. Hirntumor-Informationstag in Düsseldorf

Wann: Samstag, 24. Oktober 2015 von 9:30 bis 18:30 Uhr
Registrierung/Einlass ab 8:30 Uhr

Wo: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Hörsaal 3A
Universitätsstraße 1
40225 Düsseldorf

Tagungspauschale:
inkl. Verpflegung: 40 €/Person (Mitglieder ermäßigt)

Kontakt/Anmeldung:
Deutsche Hirntumorhilfe e.V.
Veranstaltungsbüro
Tel: 03437.702 700
E-Mail: info@hirntumorhilfe.de

Deutsche Hirntumorhilfe e.V.
Karl-Heine-Straße 27 · 04229 Leipzig

Telefon 0341.590 93 96
Telefax 0341.590 93 97
E-Mail info@hirntumorhilfe.de
Internet www.hirntumorhilfe.de

Vorstand
Sven Schaaf · Wolfgang Puttrich
Kristina Herbst · Dr. Martin Walter
Nancy Poser · Anja Stammerberger
Kerstin Sieverdingbeck

Registergericht
Amtsgericht Leipzig
Registernummer 3323 VR

Spendenkonto Sparkasse Muldental
BLZ 860 502 00 · Kto. Nr. 1010 036 900
IBAN DE83 8605 0200 1010 0369 00
BIC SOLADES1GRM

Spendenkonto VR-Bank Muldental
BLZ 860 954 84 · Kto. Nr. 5000 153 500
IBAN DE07 8609 5484 5000 1535 00
BIC GENODEF1GMV

Hintergrundinformationen

Tumoren des Gehirns und des Rückenmarks stellen Mediziner wie auch Betroffene vor besondere Herausforderungen. Vor allem die aggressiven, bösartigen Formen gehören zu den am schwersten zu therapierenden Krebserkrankungen und gelten bis heute als unheilbar. Operationen und die Behandlung mit Strahlen- oder Chemotherapie bergen immer die Gefahr, wichtige Funktionen des Gehirns zu beeinträchtigen und erfordern eine auf den Patienten individuell abgestimmte Therapie. Zwar konnten in den letzten Jahren dank exakterer Operationsmethoden, genauerer Bestrahlungstechniken und neuer Medikamente bereits Fortschritte in der Behandlung von Hirntumoren erreicht werden, Verbesserungen der Therapie hängen aber auch entscheidend von einer engen interdisziplinären Zusammenarbeit der verschiedenen Fachbereiche und der stärker forcierten Entwicklung innovativer Behandlungskonzepte ab.

Zu den führenden Spezialisten für Hirntumorerkrankungen gehört Professor Dr. Michael Sabel, Oberarzt der Neurochirurgischen Klinik am Universitätsklinikum Düsseldorf. Als Leiter der Neuroonkologischen Arbeitsgruppe ist er vor allem auch an der Erforschung neuer Therapieansätze beteiligt und zeichnet für zahlreiche klinische Studien verantwortlich. In ihrer Funktion als Leiterin der Interdisziplinären Sektion Neuroonkologie am Universitätsklinikum Tübingen ist Professorin Dr. Ghazaleh Tabatabai vor allem mit der ambulanten und stationären Betreuung von Hirntumorpatienten betraut. Ihr wissenschaftliches Interesse gilt insbesondere der experimentellen Neuroonkologie und immuntherapeutischen Ansätzen. Professor Dr. Karsten Münstedt, Ärztlicher Leiter der Frauenklinik am Ortenau Klinikum Offenburg, befasst sich im Rahmen seiner klinischen Tätigkeit u.a. mit komplementärer Onkologie. Auch in der Forschung hat er sich auf die Untersuchung begleitender und alternativer Maßnahmen spezialisiert.

Deutschlandweit erkranken jährlich etwa 7.000 Menschen neu an einem primären bösartigen Hirntumor, die Zahl der Patienten mit Hirnmetastasen infolge von Lungenkrebs, Brustkrebs oder anderen Krebsleiden ist ungleich höher. Die Deutsche Hirntumorhilfe hat sich seit 17 Jahren als zentrale Anlauf- und Kontaktstelle für Betroffene etabliert. Mit dem Hirntumor-Informationstag bietet die gemeinnützige Organisation zweimal im Jahr ein Forum zum Austausch für Betroffene, Angehörige und Experten. Alle Projekte und Aktivitäten des Vereins werden ausschließlich durch private Spenden und Zuwendungen finanziert.

Weitere Informationen finden Sie unter www.hirntumorhilfe.de.

Pressekontakt

Melanie Thomas
Deutsche Hirntumorhilfe e.V.
Karl-Heine-Straße 27
04229 Leipzig

Telefon: 0341.590 93 96
Fax: 0341.590 93 97
E-Mail: presse@hirntumorhilfe.de

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten!